

# Jahresbericht

## Friese 2021



- ✚ *Das Team: Gemeinsam durch die Herausforderungen der Pandemie*
- ✚ *Neue Gesichter bei Friese und bekannte Gesichter in neuer Umgebung*
- ✚ *Praktikant:innen*
- ✚ *Aromatizate II*
- ✚ *Sprachtherapie - Unterstützte Kommunikation*
- ✚ *Das Weihnachtskonzert*
- ✚ *Freundeskreis Friese - Neues in schwierigen Zeiten*
- ✚ *Ausblick*

### Das Team: Gemeinsam durch die Herausforderungen der Pandemie

Das Jahr 2021 ist geprägt durch die globale Covid-19-Pandemie. In Kolumbien schwanken die Zahlen, es gibt mal mehr mal weniger gesicherte Aussagen über Erkrankungen, Verläufe und später den Impffortschritt. Wir entscheiden uns, die Richtwerte und Empfehlungen des Bürgermeisteramtes in Choachi, welches die Bürger regelmäßig über die sozialen Netzwerke sowie Lokalradiobeiträge informiert, für unsere Arbeit als Orientierung zum Verhalten im pandemischen Geschehen zugrunde zu legen. Dabei berücksichtigen wir Auflagen wie Maskenpflicht oder Kontaktbeschränkungen und geben diese Informationen auch an die Familien weiter.



Teamsitzung im April



2x1 Workshop



Die erste Impfung

Wir gehen mit Friese weiterhin neue Wege, um den Familien eine möglichst sichere Unterstützung zu bieten und den Kontakt zu unseren Teilnehmerinnen aufrecht zu erhalten. Im Team entwerfen wir zu Beginn des Jahres einen Semesterplan, welcher neben virtuellen Angeboten auch Einzelangebote einbezieht. Dem Bereich „Familienarbeit“ wird eine besondere Stellung eingeräumt, da der Gesprächs- und Hilfebedarf sich im Zusammenhang mit den Auflagen der Pandemie nennenswert erhöhte. Zur Jahresmitte erarbeiten wir den Semesterplan bis Jahresende, welcher durch die Verbesserung der Gesamtsituation nun unter Vorbehalt auch Kleingruppenangebote umfasst.

Mitte des Jahres beginnen diverse Impfkampagnen, die zum aktuellen Zeitpunkt (Ende 2021) mit einigem Erfolg bereits mehr als 70% der kolumbianischen Bevölkerung zur Covid-Schutzimpfung verholfen haben (Quelle: Ministerio de Salud).

## Neue Gesichter bei Friese und bekannte Gesichter in neuer Umgebung

In diesem Abschnitt möchten wir auf zwei unserer Projektteilnehmerinnen eingehen, deren besondere Lebensumstände uns in diesem Jahr tief bewegt haben.

**Ana Maria**, Friese Teilnehmerin seit 2019, haben wir bereits im Jahresbericht 2020 einen kurzen Abschnitt gewidmet. Auch in diesem Jahr begleiteten wir den durch die Pandemie erheblich erschwerten Prozess des Übergangs in die Wohn- und Lebensgemeinschaft *Camphill Agualinda*.



Zunächst beschloss Ana Marias Familie, den vollständigen Impfschutz abzuwarten, bevor Ana Maria in das Projekt einzieht. Wir sind im regelmäßigen Austausch mit der Familie und dem Team von Agualinda, um auch in den langen Monaten des Wartens auf die Impftermine unsere Unterstützung anzubieten. Ana Maria bekommt inzwischen neue Medikamente und ihr Zustand verbessert sich laut Aussage der Tante merklich. Lina, Psychologin des Agualinda-Teams kann die Familie zu einigen Terminen begleiten.

Im September kann Ana Maria endlich einziehen. Sie wird von Bewohner:innen und Team herzlich willkommen geheißen und lebt sich schnell in den aktivitätsreichen Alltag ein. Von den Mitbewohner:innen wird sie als fröhlich und rezeptiv wahrgenommen. Friese unterstützt weiterhin mit Erfahrungsaustausch und der Spende von Hörgeräten, die im Januar 2022 für Ana Maria angepasst werden sollen. Für die Zukunft wünschen wir Ana Maria alles Gute und freuen uns über Nachrichten.

**Karen**, seit Juni Teilnehmerin bei FRIESE, ist 18 Jahre alt und wurde mit Cerebralparese geboren. Sie lebt mit ihrer Mutter Christina in einer kleinen Wohnung im Dorf. Die beiden sind allein und durch eine schwere Erkrankung Christinas in eine komplexe Situation geraten.

Wir unterstützen die kleine Familie durch Begleitung im Alltag und haben mit Karen eine Kommunikationsanbahnung begonnen.

Sie ist sehr aufgeschlossen und motiviert die Symbole und das neue Kommunikationssystem zu erlernen. Die Workshops finden zumeist bei der Familie zu Hause statt. Wir erhalten bei der Planung Unterstützung durch Logopädin Zaida, die uns virtuell zu Aufbau und Förderzielen berät (s.a. Abschnitt UK).



## Praktikant:innen

Trotz Pandemiebedingungen konnten wir drei junge Menschen zur Unterstützung von Friese im Rahmen von Praktika gewinnen. Zwei junge Frauen absolvierten den von vielen kolumbianischen Schulen als Voraussetzung für einen erfolgreichen Schulabschluss geltenden Sozialdienst bei uns.

Gabriela unterstützt uns aus Bogotá mit der Ausarbeitung eines Rezeptbuches welches im Rahmen des digitalen Kochworkshops entsteht. Sie reist dazu mehrere Male nach Choachi, um mit Köchin und Workshopleiterin Catalina den inhaltlichen und didaktischen Rahmen abzusprechen. Das Ergebnis dieser kreativen Arbeit erhalten die Projektteilnehmerinnen zum Jahresabschluss.

Valentina hilft beim zweiten Geburtsprozess unserer Teemarke „Aromatízate“. Sie kommt für drei Wochen nach Choachi, packt im Garten sowie bei der Weiterverarbeitung der Kräuter mit an und entwirft unser neues, professionelles **Logo**, mit dem wir nun in den lokalen Verkauf der Frieße eigenen Kräutertee Mischung starten. Mehr dazu im folgenden Abschnitt.

In der zweiten Jahreshälfte erreicht uns über einen privaten Kontakt die Anfrage des jungen in Bogotá lebenden Franzosen Glen. Er besucht Frieße in den Folgemonaten immer wieder und unterstützt bei diversen anfallenden Arbeiten.

Wir möchten uns herzlich für den Einsatz und die Bereitschaft unter diesen erschwerten Bedingungen zu arbeiten bedanken und wünschen den drei Praktikant:innen alles Gute für ihren weiteren Weg.



## Aromatízate II

Unsere Teemarke hat in diesem Jahr einen erneuten Aufschwung erlebt.

Wir konnten die Kräuterproduktion dank langer Regenzeiten und helfender Händen ausbauen. Außerdem verbesserten wir mit einem weiteren Trockenregal und einem neuen Lagerungssystem die Infrastruktur, um bald ein stabiles Produkt anbieten zu können.

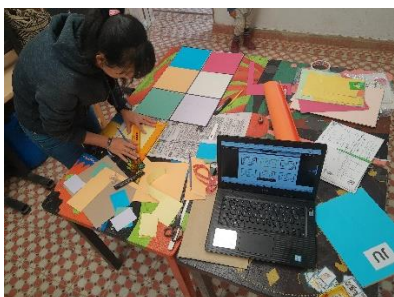
Lyda definierte gemeinsam mit Proband:innen und der Beratung durch einen Kräuterkundler zwei FRIESE eigene Mischungen, die ab 2022, mit modernisiertem Design in Serie gehen. Neben der pädagogischen Ausrichtung in der Erarbeitung des Produkts, schafft die Positionierung auf dem lokalen Markt Öffentlichkeit und es bieten sich Möglichkeiten der Vernetzung mit anderen kleinen Produzent:innen und ökologischen Projekten.

Aromatízate ist für Frieße ein Herzensprojekt mit Türöffnerfunktion, sodass wir uns auf ein produktives Jahr 2022 freuen.

## Sprachtherapie – Unterstützte Kommunikation

Nach Jahren (!) der Suche ist uns vor einigen Monaten ein Kontakt, sozusagen „vor die Füße gefallen“ und wir können unser Glück noch kaum fassen. Seit Beginn unserer Arbeit, vor nunmehr acht Jahren in Bogotá, setzen wir auf verschiedene, den Bedürfnissen unserer Teilnehmenden angepasste Methoden der Unterstützten Kommunikation (UK). Leider hatten wir dabei bisher wenig Unterstützung, da UK zwar ein für erfolgreiche Inklusionsprozesse notwendige Hilfen bietet, jedoch nur wenige Professionen über ein umfassendes Knowhow verfügen.

Über private Kontakte lernten wir die Sprachtherapeutin Zayda kennen. Sie lebt in La Calera (circa 2 ½ Stunden Schotterpiste von Choachi entfernt) und arbeitet seit vielen Jahren in Unterstützter Kommunikation für Menschen mit Behinderung.



Johanna erstellt eine vergrößerte Buchstabentafel



UK-Workshop bei Karen Zuhause



Zayda im Diagnostik-Gespräch mit Karen und Christina

Mit Zayda konnten wir bereits einen Beratungs- und Diagnostiktag durchführen, an dem sie mehrere Teilnehmerinnen in Bezug auf ihre kommunikativen Fähigkeiten einschätzte. Sie händigte den Familien die Auswertung sowie Empfehlungen für nächste Schritte bezogen auf die Verwendung von Kommunikationshilfen aus. Dies ist die Grundlage für unser weiteres Vorgehen zur Verbesserung der Interaktionsprozesse unserer Teilnehmerinnen vor allem außerhalb ihres gewohnten Umfelds.

Kommunikation ist eine Schlüsselfertigkeit zu sozialer Teilhabe und wir sind euphorisch mit Zayda nun eine kompetente Begleiterin und Beraterin in diesem Prozess gewonnen zu haben. Wir freuen uns auf die vielversprechende Zusammenarbeit im kommenden Jahr.



### Das Weihnachtskonzert

Zum zweiten Mal organisieren wir, gemeinsam mit *RITA – la red internacional*, in diesem Jahr die Übertragung des Jahresabschlusskonzerts des *Orquesta sinfonica Juvenil de Cúcuta*. Wir möchten damit einerseits ein Stückchen kolumbianische Weihnacht in Wohnzimmer rund um die Welt tragen und andererseits ermutigen, soziale Projekte, die es besonders in Zeiten der Pandemie schwer haben, sich finanziell über Wasser zu halten, zu unterstützen.

Im vergangenen Jahr kamen über die Spenden zum Konzert über 2000 € zusammen, die dann unter den Organisationen aufgeteilt wurden.

### Freundeskreis Friese – Neues in schwierigen Zeiten

Der Freundeskreis Friese war auch in diesem, zweiten Covid-Jahr wieder gemäßigt aktiv, sodass nicht an die Spendenbewegungen der Vorjahre angeknüpft werden konnte.

Es gab mehrere **Marktstände** rund um die Festtage zu Ostern und Weihnachten, außerdem wirkten Einzelne bei der Verbreitung des Weihnachtskonzerts mit. Besonderer Dank geht an Ulla Droste und Mechtild Sprenger für ihren Einsatz in Handarbeit und Standbetreuung.

In der in diesem Jahr unter Auflagen wieder in Präsenz abgehaltenen Jahresversammlung wurden einige Veränderungen beschlossen, um unser Projekt so aufzustellen, dass auch in Zukunft die Förderung gesichert werden kann. So wird der Verein zum 01.01.2022 **Mitglied des Eine Welt Netzwerks**

**NRW**, außerdem bekommt unsere **Website** ein neues, professionelles Gewand. So können interessierte Menschen sich online über die Arbeit und Ziele des Projekts informieren und Kontakt aufnehmen.

Wir sind weiterhin auf der Suche nach Netzwerken und Kontakten, um auch im Austausch mit anderen Organisationen unsere Fundraising-skills zu verbessern. Jedes Vereinsmitglied ist eingeladen in diesem Bereich zu unterstützen!





Auf der Buchmesse *LibrArte*



Das Team in Choachí



Ein Besuch in der Bibliothek

## Ausblick

Zu Beginn des neuen Jahres stehen zunächst einige kleinere Handwerks- und Ausbesserungsarbeiten an unserem Gebäude an bevor wir wieder zum Präsenzangebot zurückkehren können. Es gelten neue Voraussetzungen, wie vollständiger Impfschutz, um zu den Workshops zurück kehren zu können. Wir werden diese Schritte mit den Familien absprechen und zunächst zu einem Informationstreffen einladen.

Die offenen Angebote wie unsere beliebten *Mingas* und Gemeinschaftsevents werden wir vorerst noch aussetzen, aber im Verlauf des Jahres 2022, je nach Stand des Pandemiegeschehens eventuell wieder aufnehmen.

Die Kooperationen mit deutschen Hochschulen sind bereits angelaufen, sodass wir hoffen 2022 wieder Praktikant:innen aus Deutschland zu begrüßen.

Des Weiteren bahnen wir eine Kooperation mit der Lokalbeauftragten für Soziales an, geplant ist hier unter anderem eine Reihe von Informationsveranstaltungen zur UN-Behindertenrechtskonvention. So möchten wir über Rechte informieren und gemeinsam Schritte zu mehr Teilhabe erarbeiten.

Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass der Einsatz, das Interesse und die Arbeit jedes einzelnen Vereinsmitglieds für das Fortbestehen unseres Projekts in Kolumbien von großer Bedeutung ist. Wir freuen uns auf DEIN Engagement 2022 in Sachen FRIESE!

Es grüßen **Sabrina Schramme, Angela Lehmenkühler und Edith Birkenfeld** (Vorstand Deutschland)  
und **Teresa Spenger** (Projektleitung Kolumbien)



Es ist nicht der Mensch, der behindert ist, sondern es ist die Gesellschaft, welche die Menschen daran hindert, gleichberechtigte Mitglieder zu sein, und sie damit »be-hindert«.

*Verena Bentele, Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen*